

Erste Group platziert erfolgreich 12-jährigen slowakischen Benchmark-Eurobond, Volumen EUR 1,25 Mrd., Kupon auf Rekordtief von 3,375%

08.11.2012

Durch gutes Timing und robuste Nachfrage erstklassiger Investoren konnte ein beeindruckendes Orderbuch aufgebaut werden: 140 Anleger platzierten Orders im Gesamtvolumen von über EUR 2,1 Mrd.

Rund 80% der Gesamtnachfrage kam von internationalen Investoren aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, Frankreich, der Schweiz, den Benelux-Staaten und Asien.

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) agierte durch ihre Tochter Slovenská sporiteľňa als Joint-Lead-Manager bei der Emission einer neuen slowakischen Staatsanleihe mit einem Volumen von EUR 1,25 Mrd. und einer Laufzeit von 12 Jahren. Die Slowakische Republik, deren Bonität derzeit von Moody's mit A2 negativ, von Standard & Poor's mit A stabil und von Fitch mit A+ stabil bewertet wird, begab die Anleihe durch ihr Finanzministerium, vertreten durch die Schulden- und Liquiditätsbehörde ARDAL. Die Neuemission ist nach der erfolgreichen Benchmark-Emission in Höhe von CZK 12,5 Mrd. im Februar bereits die zweite Transaktion, die von der Erste Group im heurigen Jahr für den slowakischen Staat durchgeführt wurde.



Eine positiver Marktstart am Mittwoch, 7. November, wurde von der Slowakei genutzt, um im Rahmen ihrer Vorfinanzierungsstrategie die letzte syndizierte Euro-Transaktion des laufenden Jahres voranzutreiben. Die Emission ist mit einem Kupon von 3,375% ausgestattet, Fälligkeitsdatum ist der 15. November 2024, der Emissionspreis beträgt 99,533%, die Rendite 3,421%.

"Dass die Slowakei imstande ist, in diesen turbulenten Zeiten eine langfristige Emission mit einem historisch niedrigen Kupon zu platzieren, ist eine höchst positive Botschaft in Bezug auf die Stärke des Landes, was Kreditwürdigkeit und Wirtschaftsdaten betrifft. Der Staat stellt damit das gute Management seiner Schuldenstrategie unter Beweis und positioniert sich in den Augen der Anleger als sicherer Hafen", erklärte dazu Franz Hochstrasser, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Erste Group.

Die Erste Group hat unter anderem bei den meisten in letzter Zeit durchgeführten Staatsanleihen-Emissionen von Polen (EUR 1,7 Mrd.), Tschechien (EUR 2 Mrd. im Februar, plus jüngste Aufstockung von EUR 750 Mio.) und Österreich (EUR 5 Mrd.) als Bookrunner fungiert und ist damit zum führenden Bookrunner bei Staats- und Unternehmensanleihen in Österreich und CEE geworden. Mit einem Transaktionsvolumen von insgesamt EUR 4,7 Mrd. seit Jahresanfang hält die Erste Group derzeit bei einem Marktanteil von 11% in der Region.¹

Die Emission – ein Meilenstein

Die Transaktion wurde um 10:00 MEZ mit ersten Preisvorstellungen im Bereich von "Mid-Swaps +155BP" bekanntgegeben, was binnen weniger als einer Stunde nach Eröffnung Orders von rund EUR 1,2 Mrd. einbrachte. Bei robuster Nachfrage wurde der offizielle Ausblick auf "Mid-Swaps +150-153BP" revidiert. Um 12:30 MEZ war das Orderbuch mit über EUR 2,1 Mrd. Nachfrage von mehr als 140 Investoren gefüllt. Aufgrund des Umfangs und der Qualität der eingegangenen Orders konnte die Slowakei die Emission mit einem Volumen von EUR 1,25 Mrd. innerhalb des offiziellen Preisbandes von Mid-Swaps + 150BP anbieten. Der festgesetzte Kurs liegt damit nur um 5 Basispunkte über der Sekundärmarkt-Midswapkurve der Emittentin. Darüber hinaus ist der Kupon mit 3,375% der niedrigste, der von der Slowakei je für einen langfristigen Eurobond in Euro erzielt werden konnte.

Eine Reihe erstklassiger Investoren mit realen Finanzmitteln unterstützten die Emission in einer Zeit, in der die Märkte bei der Finanzierung von Staaten in der Eurozone sehr wählerisch sind. Der große Erfolg der Emission beruht auf der einzigartigen Stellung der Slowakei als Mitglied der Eurozone, das gleichzeitig starke Wirtschaftsdaten im Vergleich zu ähnlichen Ländern aufweist:

Wachstumspotenzial: Höchstes reales BIP-Wachstum in der EU in den letzten 10 Jahren (2002-2011), Durchschnitt 4,8%²

Solides Schuldenmanagement: Die Staatsverschuldung liegt unter der Hälfte des Durchschnittswertes für die Länder der Währungsunion (50,1% des BIP vs. 90,0% des BIP in der EWU im 2Q 2012)²

Budgetdisziplin: Klare, starke Verpflichtung auf Defizitreduktion unter 3,0% des BIP bis 2013

Bankensektor: Gesunder Bankensektor, der ohne staatliche Hilfen über reichlich Liquidität verfügt

Ratings: Die Slowakei ist nach wie vor unter den Ländern mit der besten Bonitätseinstufung in der CEE-Region

Die Investoren verteilten sich wie folgt:

Geographische Verteilung	%	Anlegertypus	%
Deutschland	24	Fondsmanager	42
Slowakei	22	Banken	33
Großbritannien	10	Versicherungen & Pensionsfonds	18
CEE	9	Sonstige	7
Österreich	8		
Frankreich	7		
Schweiz	6		
Benelux	5		
Asien	3		
Sonstige	6		